



Das ist der dritte Teil der Geschichte. Lies es und dann... erstelle es neu!

DER REICHE BUB

Keloglan rannte den ganzen Weg nach Hause, so schnell er konnte. Er wollte seiner Mutter erzählen, dass er eine magische Schale gefunden hatte. Sie freute sich zuerst, aber dann gab sie ihm einen Rat, wie er sein Geld ausgeben sollte, wie er mit seinem Geld vorsichtig sein sollte. Aber Keloglan hörte nicht auf seine Mutter. Er dachte, er hätte die magische Schale und das Geld würde nie ausgehen, so dass er nie wieder arm sein würde. Seine Mutter machte sich Sorgen um ihn. Sie wollte nicht, dass er seine Freundlichkeit verlor. Keloglan wurde bald sehr, sehr reich, er war der Reichste im Land. Er hatte alles, was er wollte: einen Palast, Diener und köstliches Essen. Bald wurde Keloglan vom Reichtum verwöhnt, er verschwendete unnötig viel Gold. Er half nie jemandem und kümmerte sich nicht um die anderen Menschen. Also warnte ihn seine Mutter erneut vor dem Ausgeben seines Geldes und vor seinem Verhalten gegenüber den anderen Menschen. Keloglan hörte nie auf seine Mutter. Keloglan dachte, die magische Schale gehöre nur ihm, weil er sie gefunden hatte. Deshalb wollte er sie nicht mit anderen teilen. Seine Mutter war traurig und beschloss, zurück in ihr altes Haus zu gehen. Bald fingen die Leute an, schlecht über Keloglan zu reden. Keloglan kümmerte sich um nichts. Er dachte nur daran, mehr und mehr Geld zu haben.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.